Marivel

Vollständige Anleitung

Jede Funktion Schritt für Schritt erklärt,
mit einem Bild von jedem Bildschirm.

Für Android und iPhone — die Unterschiede sind deutlich gekennzeichnet.

Bewahren Sie diese Anleitung auf, drucken Sie sie aus oder geben Sie sie an Ihre Helferin oder Ihren Helfer weiter.

Willkommen

Marivel ist eine App, die Sie daran erinnert, Ihre Medikamente rechtzeitig einzunehmen. Die App meldet sich zum richtigen Zeitpunkt, behält Ihren Vorrat im Blick und kann — wenn Sie das möchten — eine Kontaktperson benachrichtigen, wenn eine Einnahme nicht bestätigt wird.

Diese Anleitung geht davon aus, dass Sie wenig oder keine Erfahrung mit Smartphones haben. Jeder Schritt zeigt einen echten Screenshot der App, damit Sie genau wissen, worauf Sie achten und wohin Sie tippen müssen.

Android oder iPhone — warum das wichtig ist

Marivel gibt es als zwei getrennte Apps: eine für Android-Telefone (zum Beispiel Samsung) und eine für das iPhone. Sie leisten dasselbe, aber manche Bildschirme sehen anders aus oder funktionieren etwas anders — vor allem bei den Berechtigungen und Benachrichtigungen. Wo das der Fall ist, gibt es in dieser Anleitung einen eigenen Kasten: **Auf Android** in Grün, **Auf dem iPhone** in Blau. Wo kein Kasten steht, ist der Bildschirm auf beiden Geräten gleich.

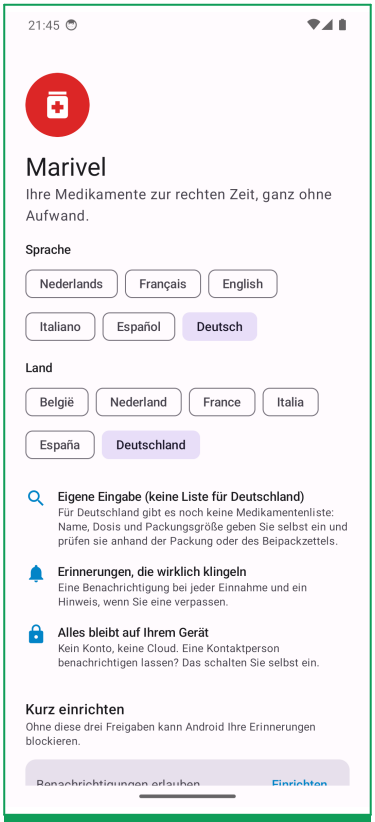
Was Sie brauchen

• Ein Android-Telefon oder ein iPhone, auf dem die App Marivel bereits installiert ist.
• Für Deutschland (sowie Österreich und die Schweiz, die Sie ebenfalls mit „Deutschland“ wählen können) gibt es noch keine Medikamentenliste: Sie tippen Ihre Medikamente selbst ein. Dafür brauchen Sie keine Internetverbindung. In Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Italien und Spanien wird für die Suche in der Medikamentenliste einmal Internet benötigt (WLAN oder mobile Daten); danach funktioniert die App auch ohne Internet.
• Kein Konto, kein Passwort, keine E-Mail-Adresse. Standardmäßig bleibt alles auf Ihrem Gerät.

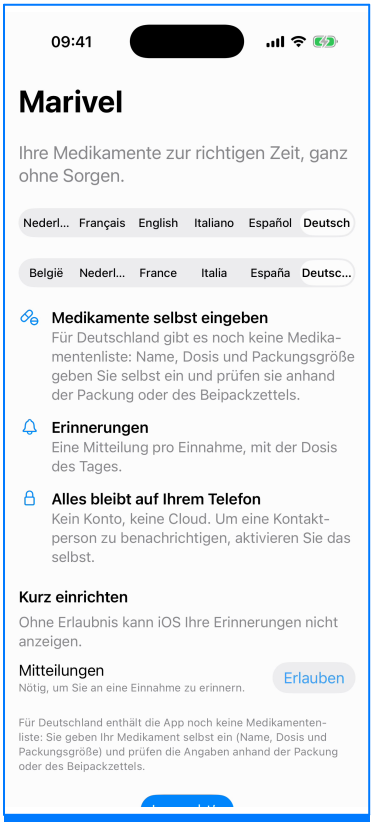
1 Die App öffnen: Sprache und Land

Beim ersten Öffnen der App sehen Sie diesen Willkommensbildschirm. Oben wählen Sie Ihre Sprache (Niederländisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch oder Deutsch), darunter das Land, dessen Medikamentenliste verwendet wird. Wenn Sie in Deutschland leben, wählen Sie **Deutschland**. Das gilt auch für Österreich und die Schweiz: Wählen Sie dort ebenfalls **Deutschland**. **Wichtig:** Für Deutschland gibt es noch keine Medikamentenliste. Die App schlägt Ihnen deshalb keine Medikamente vor, sondern Sie tippen Name, Wirkstärke bzw. Dosis, Packungsgröße und Notizen später selbst ein.

Unter der Sprach- und Landauswahl erklärt die App kurz, was sie tut: die Medikamentendatenbank (für Deutschland: Eingabe von Hand), die Erinnerungen und dass alles auf Ihrem Gerät bleibt.



ANDROID — Willkommensbildschirm



IPHONE — Willkommensbildschirm

Dieser Bildschirm ist auf Android und iPhone nahezu identisch. Sprache und Land können Sie später jederzeit im Tab *Übersicht* ändern.

2 Die Berechtigungen erteilen

Am Ende des Willkommensbildschirms bittet die App um einige Berechtigungen. Ohne sie kann das Telefon selbst Ihre Erinnerungen blockieren — darum ist es wichtig, alle zu erteilen. Hier liegt auch der größte Unterschied zwischen Android und iPhone.

AUF ANDROID — drei Berechtigungen

Android fragt nach **drei** verschiedenen Berechtigungen, jeweils mit einer Schaltfläche „Einrichten“:

1. **Benachrichtigungen erlauben** — ohne sie zeigt das Telefon keine Erinnerung an.
2. **Exakte Alarme erlauben** — sonst kann eine Erinnerung zu spät ertönen.
3. **Akkuoptimierung deaktivieren** — sonst kann Android die App über Nacht „einschlafen lassen“ und eine Erinnerung ausfallen.

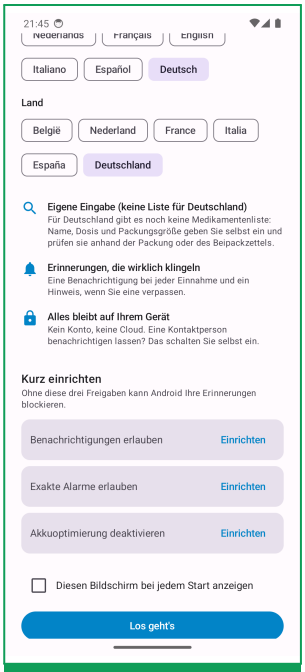
Tippen Sie jeweils auf „Einrichten“, erlauben Sie es im erscheinenden Fenster und kehren Sie zur App zurück. Für die Akkuverwaltung öffnet Android die Liste der Optimierung: Wählen Sie oben „Alle Apps“, suchen Sie Marivel, tippen Sie darauf und wählen Sie „Nicht optimieren“. Ein grünes Häkchen bestätigt, dass es geklappt hat.

AUF DEM IPHONE — eine Berechtigung

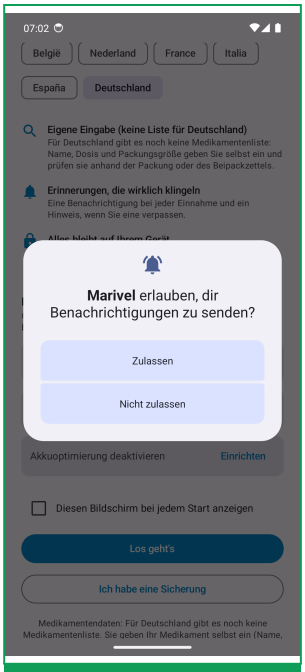
Das iPhone fragt nur nach **einer** Berechtigung: **Mitteilungen**. Tippen Sie auf „Erlauben“ — das iPhone zeigt dann sein eigenes Systemfenster („Marivel möchte Ihnen Mitteilungen senden“), in dem Sie erneut auf „Erlauben“ tippen.

Exakte Alarme und Akkuverwaltung gibt es auf dem iPhone nicht als getrennte Punkte — darum kümmert sich das Betriebssystem, sobald die Mitteilungen aktiviert sind.

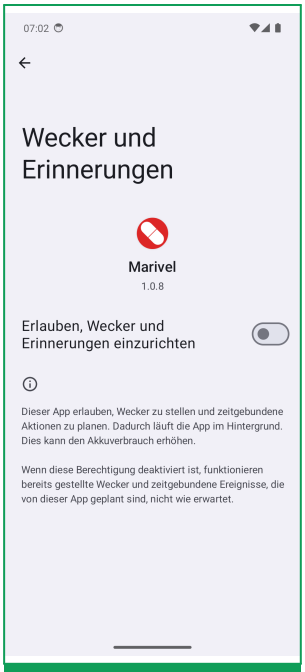
Screenshots — Android



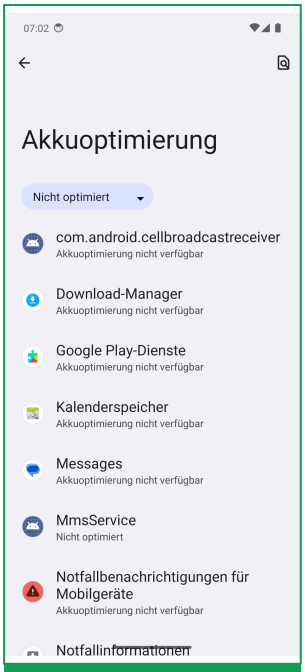
Die drei Berechtigungen



Systemfenster: Benachrichtigungen

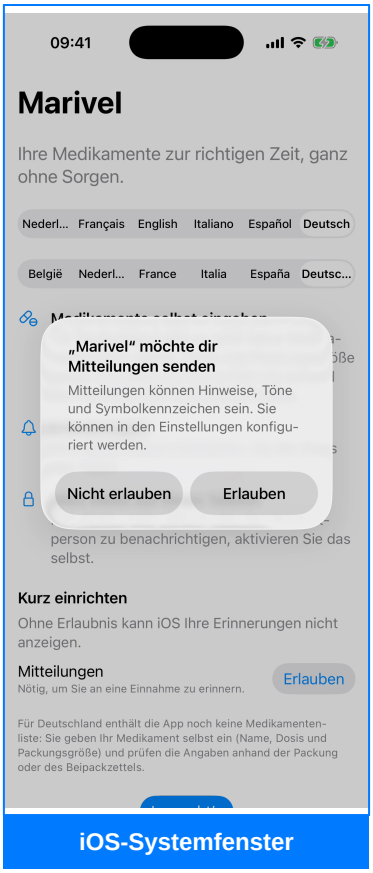


Systembildschirm: Alarme

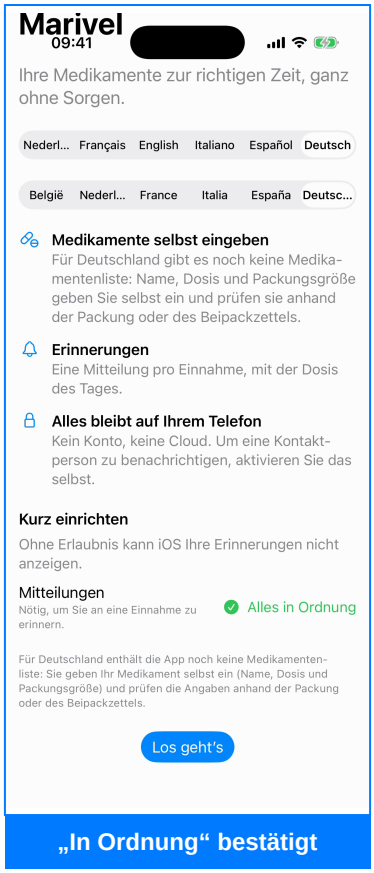


Systembildschirm: Akku

Screenshot — iPhone



iOS-Systemfenster

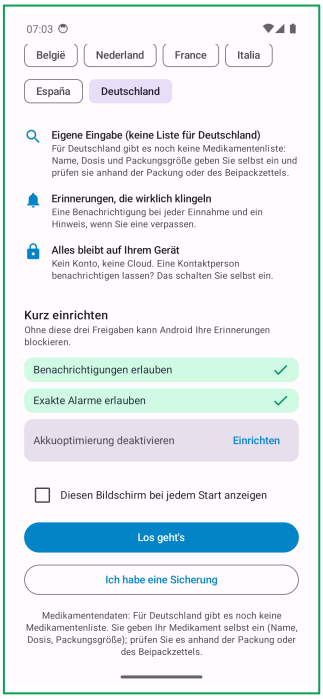


„In Ordnung“ bestätigt

Akkuoptimierung deaktivieren — Schritt für Schritt

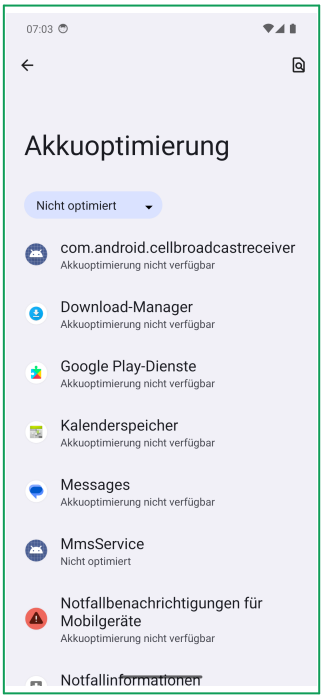
Android spart Akku, indem es Apps, die lange nicht benutzt wurden, „einschlafen“ lässt. Passiert das mit Marivel, kann eine Erinnerung zu spät oder gar nicht kommen. Darum schalten Sie das **einmalig** für Marivel aus. Es dauert etwa eine Minute. Auf manchen Telefonen heißen die Bildschirme etwas anders; suchen Sie dann nach demselben Wort.

Schritt 1



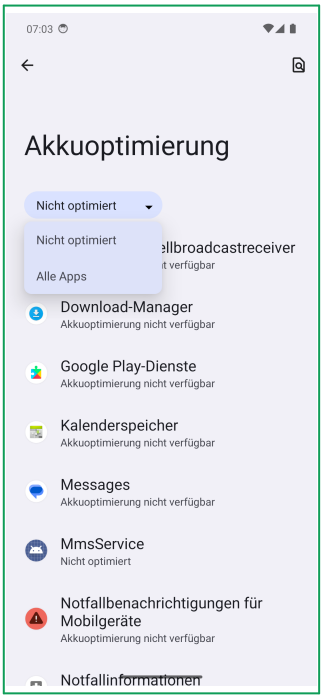
In Marivel: Tippen Sie auf **Einrichten** neben „Akkuoptimierung deaktivieren“.

Schritt 2



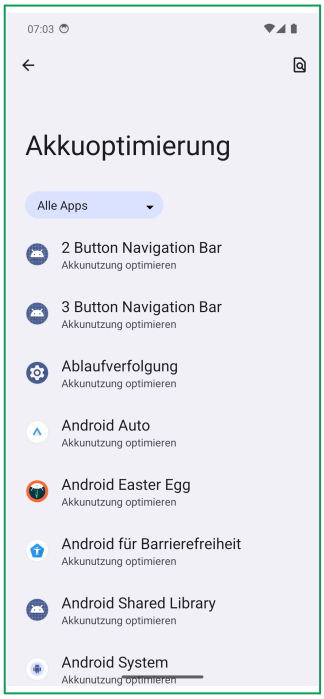
Der Bildschirm **Akku-Optimierung** öffnet sich. Tippen Sie oben auf **Nicht optimiert** (der genaue Text kann je nach Telefon abweichen).

Schritt 3

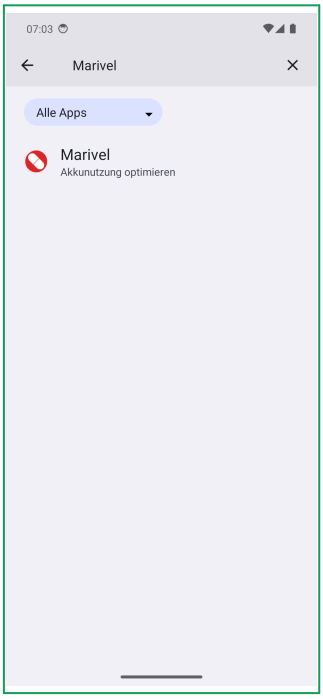
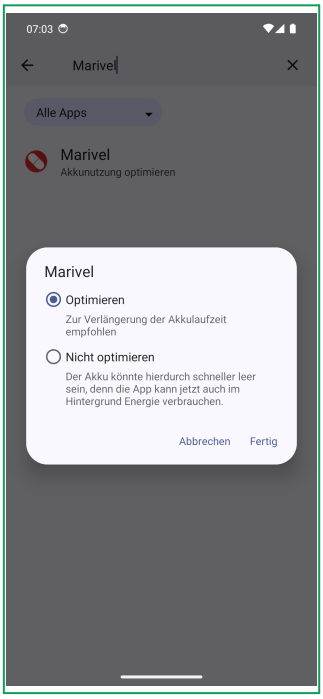
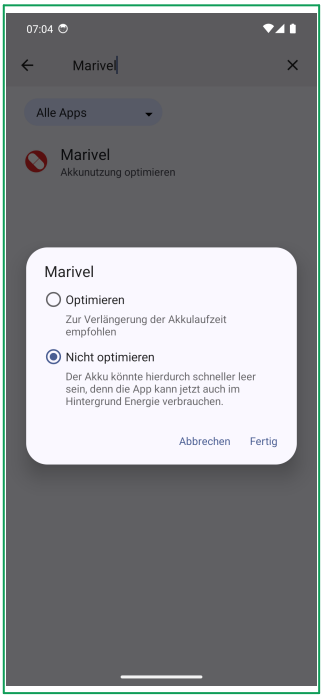
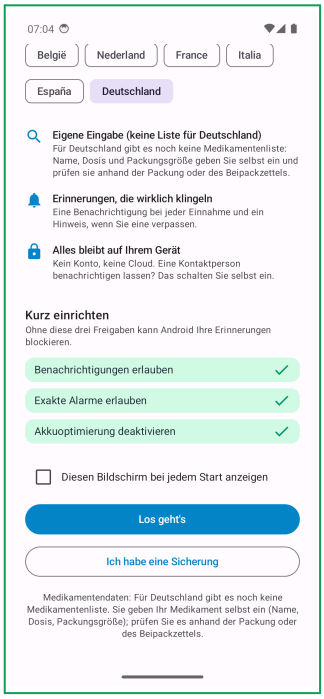


Ein kleines Menü klappt auf. Wählen Sie **Alle Apps**.

Schritt 4



Jetzt stehen alle Apps des Telefons in der Liste. Scrollen Sie nicht: Tippen Sie oben rechts auf die **Lupe** und geben Sie das Wort **Marivel** ein.

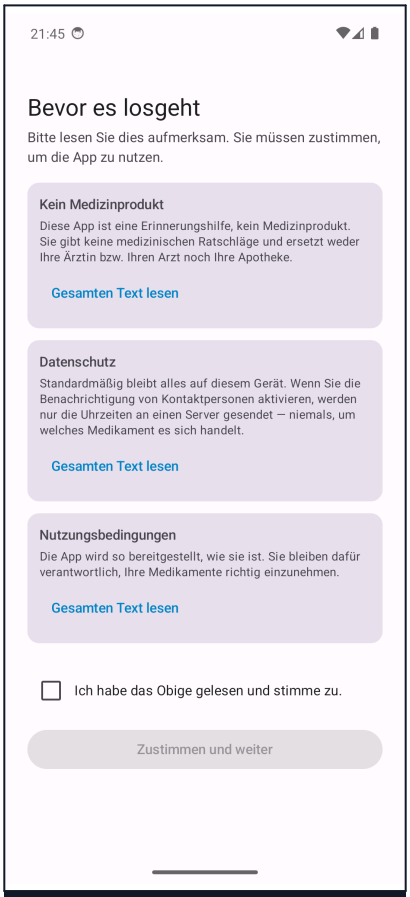
Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8
			
Es bleibt nur eine App übrig. Tippen Sie in der Liste auf **Marivel**.	Ein Fenster erscheint. Tippen Sie auf **Nicht optimieren**.	Tippen Sie unten rechts auf **Fertig**. Unter Marivel steht jetzt „Nicht optimiert“.	Gehen Sie zurück zu Marivel (Zurück-Pfeil oben links, mehrmals). Neben „Akkuoptimierung deaktivieren“ steht jetzt ein **grünes Häkchen**. Geschafft!

Es klappt nicht? Die Bezeichnungen unterscheiden sich je nach Marke (Samsung: „Akku“ und „Nicht eingeschränkt“; Xiaomi: „Energiesparmodus“ und „Keine Einschränkungen“). Suchen Sie in den Einstellungen Ihres Telefons nach „Akku“ und danach nach Marivel.

3 Den Bedingungen zustimmen

Nach dem Willkommensbildschirm zeigt die App drei kurze Karten: dass Marivel **kein Medizinprodukt** ist (kein Ersatz für Ihre Ärztin oder Ihren Arzt bzw. Ihre Apotheke), wie die App mit Ihrer **Privatsphäre** umgeht und die **Nutzungsbedingungen**. Auf jeder Karte können Sie für mehr Details auf „Gesamten Text lesen“ tippen.

Setzen Sie unten das Häkchen bei „Ich habe das Obige gelesen und stimme zu.“ und tippen Sie auf „Zustimmen und weiter“. Ohne Zustimmung können Sie die App nicht verwenden.



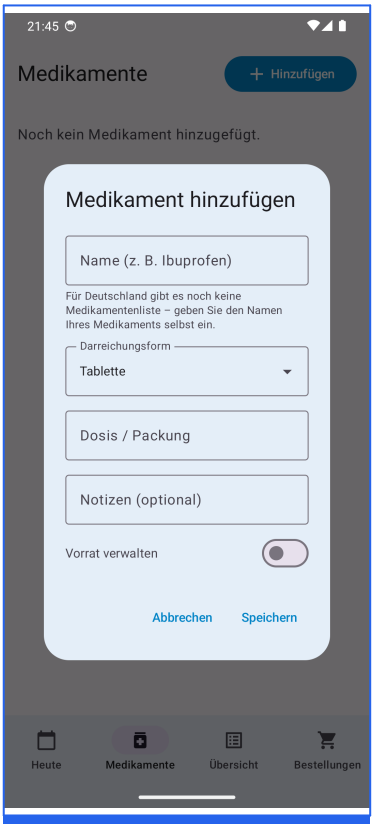
Bevor es losgeht

Dieser Bildschirm ist auf Android und iPhone identisch und erscheint in der Sprache der App.

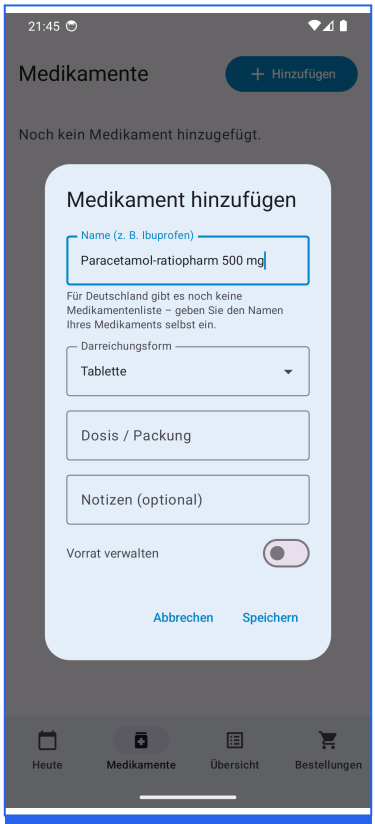
4 Ein Medikament hinzufügen

Gehen Sie unten auf den Tab **Medikamente** und tippen Sie auf „Hinzufügen“. Für Deutschland gibt es noch keine Medikamentenliste, und die App sucht deshalb nichts für Sie heraus: Sie tippen die Angaben selbst ein. Tippen Sie den Namen Ihres Medikaments (zum Beispiel „Paracetamol-ratiopharm 500 mg“) in das Namensfeld; die Wirkstärke können Sie gleich in den Namen schreiben. Es erscheinen keine Vorschläge aus einer Datenbank. Tragen Sie anschließend, falls gewünscht, Dosis bzw. Packung (zum Beispiel „20 Tabletten“) ein, und bei Bedarf eine Notiz (zum Beispiel „zu den Mahlzeiten“).

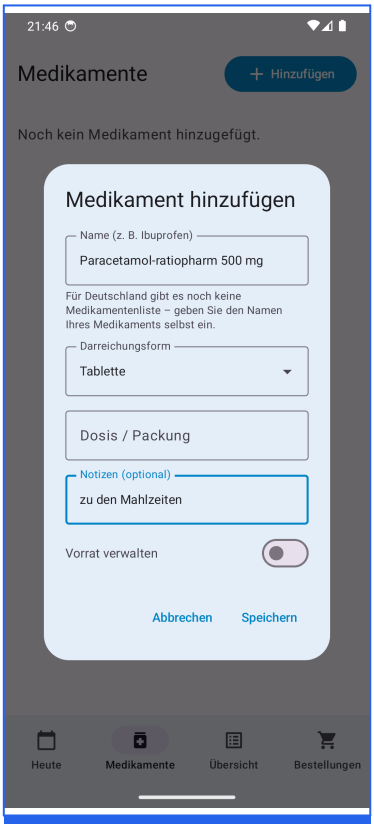
Die App prüft diese Angaben nicht. Vergleichen Sie darum Name, Wirkstärke und Packungsgröße, die Sie eingeben, immer mit der Packung oder dem Beipackzettel.



Leeres Formular



Name selbst eingetippt (keine Vorschläge)



Von Hand ausgefüllt

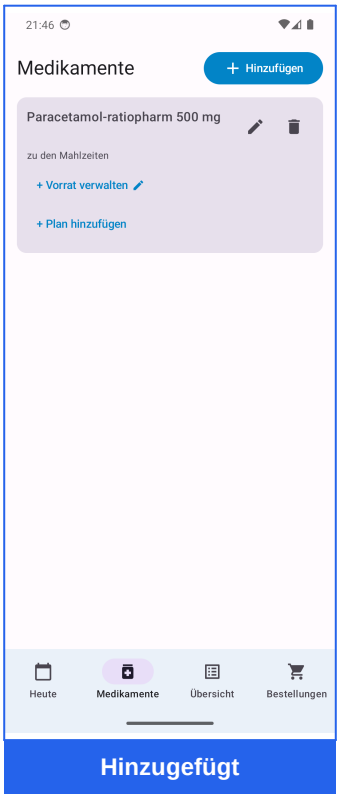
Für Deutschland: noch keine Medikamentenliste — Sie tippen alles selbst ein

Für Deutschland (und damit auch für Österreich und die Schweiz, die Sie mit „Deutschland“ wählen) gibt es noch keine Medikamentenliste. Sie geben Name, Wirkstärke bzw. Dosis, Packungsgröße und Notizen selbst ein. Die App schlägt nichts vor, schlägt nichts nach und prüft nichts. Vergleichen Sie Ihre Eingabe darum mit der Packung oder dem Beipackzettel.

Die Packung scannen (Belgien, Frankreich und Spanien)

In diesen Ländern können Sie auch auf „Packung scannen“ tippen und die Kamera auf den Strichcode der Packung richten. Die App sucht dann selbst den Namen heraus. **Für Deutschland gibt es das Scannen der Packung nicht**, ebenso wenig wie in den Niederlanden und in Italien: Dort gibt es keine Medikamentenliste mit Strichcode-Verknüpfung.

Nach dem Speichern erscheint Ihr Medikament als Karte in der Liste, mit zwei nächsten Schritten: *den Vorrat im Blick behalten* und *einen Plan hinzufügen*.



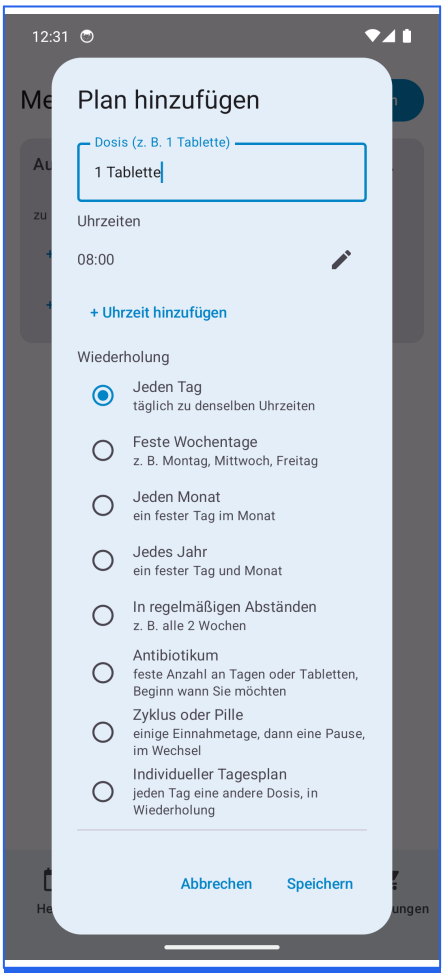
Dieser gesamte Bildschirm funktioniert auf Android und iPhone identisch.

5 Einen Einnahmeplan einrichten

Tippen Sie bei Ihrem Medikament auf „+ Plan hinzufügen“. Tragen Sie die Dosis ein (zum Beispiel „1 Tablette“) und die Uhrzeit — tippen Sie auf den Stift neben der Uhrzeit, um sie zu ändern. Mit „+ Uhrzeit hinzufügen“ können Sie auch mehrere Zeitpunkte pro Tag festlegen.

Wählen Sie dann, wie oft die Dosis wiederholt wird:

- **Jeden Tag** — immer zu denselben Uhrzeiten
- **Feste Wochentage** — zum Beispiel nur Montag, Mittwoch, Freitag
- **Jeden Monat** oder **Jedes Jahr** — an einem festen Datum
- **In regelmäßigen Abständen** — zum Beispiel alle 2 Wochen
- **Antibiotikum** — eine feste Anzahl an Tagen oder Tabletten, mit eigenem Startzeitpunkt
- **Zyklus oder Verhütungsmittel** — einige Einnahmetage, dann eine Pause, und das wiederholt sich
- **Eigener Tagesplan** — eine Dosis, die von Tag zu Tag wechselt und sich weiter wiederholt

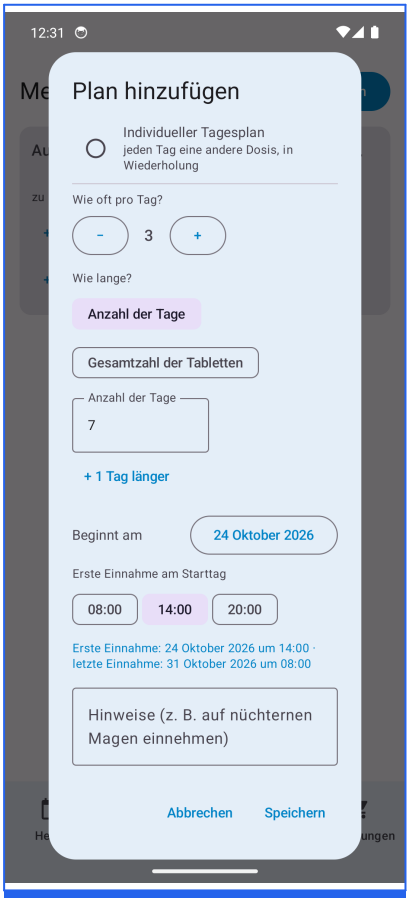


Alle Wiederholungsoptionen

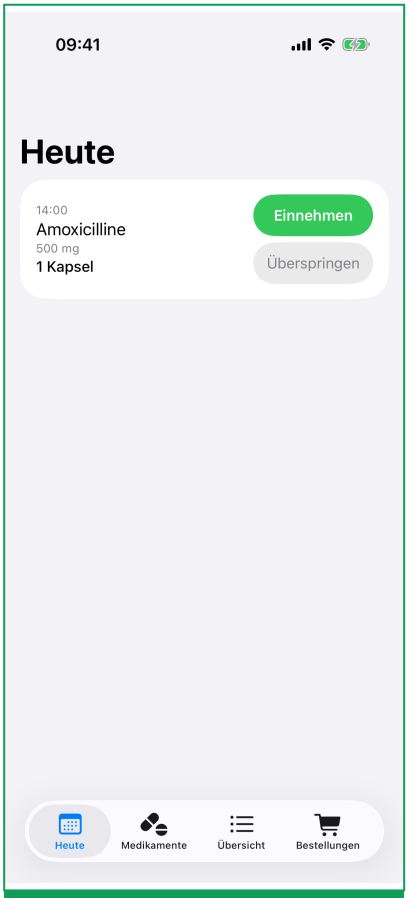
Auch dieser Bildschirm ist auf Android und iPhone identisch.

5b Antibiotikabehandlung einrichten

Wählen Sie „Antibiotikum“ für eine Behandlung mit Anfang und Ende. Legen Sie zuerst fest, wie oft Sie pro Tag einnehmen (die Uhrzeiten passen Sie selbst in der Liste der Uhrzeiten an), wählen Sie dann „Anzahl der Tage“ oder „Gesamtzahl der Tabletten“ und tippen Sie die Zahl ein. Wählen Sie zuletzt das Startdatum und die Einnahme, mit der der erste Tag beginnt: Erhalten Sie mittags ein Rezept für morgens, mittags und abends, wählen Sie mittags – die App überspringt dann die Morgendosis dieses Tages. Die App berechnet die letzte Einnahme selbst und zeigt sie unten an. Sieben Tage mit drei Einnahmen pro Tag sind 21 Einnahmen, die Behandlung läuft also bis zum Morgen des achten Tages. Bei „Gesamtzahl der Tabletten“ berücksichtigt die App die Dosis: 10 Tabletten bei 2 Tabletten pro Einnahme sind 5 Einnahmen. Mit „+ 1 Tag länger“ verlängern Sie die Behandlung mit einem Tipp.



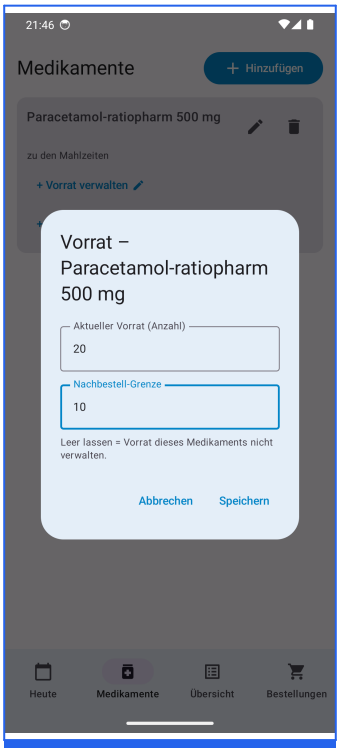
Antibiotikum: Einnahmen, Dauer und erste Einnahme



Ergebnis: heute beginnt die Behandlung um 14:00 Uhr

6 Den Vorrat im Blick behalten

Tippen Sie bei Ihrem Medikament auf „+ Vorrat verwalten“, um anzugeben, wie viele Einheiten Sie noch haben (zum Beispiel 20 Tabletten, eine volle Packung) und ab welcher Zahl Sie ans Nachbestellen erinnert werden möchten (die „Nachbestell-Grenze“, standardmäßig 5; im Beispiel 10). Jedes Mal, wenn Sie eine Einnahme bestätigen, zieht die App automatisch eine Einheit ab.



Den Vorrat einrichten

Sobald der Vorrat die Grenze erreicht oder unterschreitet, schickt Ihnen die App automatisch eine Benachrichtigung — auch wenn die App nicht geöffnet ist. Dann finden Sie dieses Medikament auch im Tab „Nachbestellen“ (auf dem iPhone „Bestellungen“; Schritt 8, weiter unten). Wenn Sie den Vorrat selbst wieder über die Grenze auffüllen, erscheint die Benachrichtigung erst beim nächsten Unterschreiten wieder.

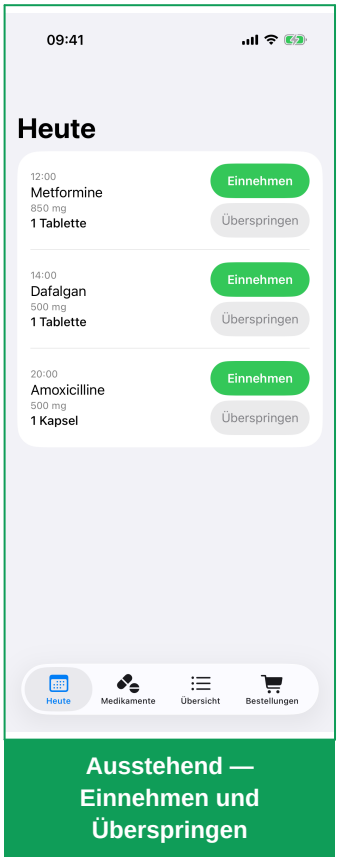
Diese Vorrats-Benachrichtigung und die Vorratsverwaltung selbst funktionieren auf Android und iPhone identisch.

7 Eine Einnahme bestätigen

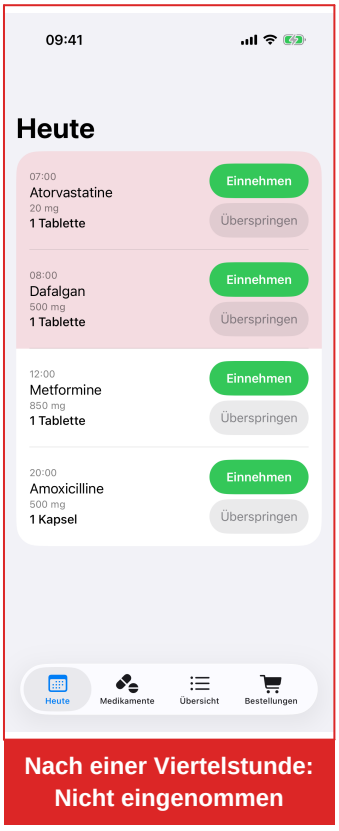
Der Tab **Heute** zeigt alles, was heute einzunehmen ist, nach Uhrzeit geordnet. Wenn es Zeit ist, schickt das Telefon eine Benachrichtigung. Eine Einnahme können Sie an drei Stellen bestätigen: direkt in der Benachrichtigung, im Widget oder in der App selbst mit der grünen Schaltfläche **Einnehmen** (eingenommen) oder der Schaltfläche **Überspringen** darunter (übersprungen).

Wenn Sie innerhalb einer Viertelstunde nach der geplanten Zeit nicht reagieren, markiert die App die Einnahme selbst als „Nicht eingenommen“ — so bleibt Ihre Übersicht korrekt, und eine Kontaktperson erfährt, dass etwas schiefgelaufen ist.

Bei jeder noch offenen Einnahme zeigt die App zwei Schaltflächen untereinander: eine grüne **Einnehmen** und darunter **Überspringen**. Tippen Sie auf Einnehmen, wird die Zeile grün, mit einem grünen Häkchen und der Schaltfläche „Rückgängig“; tippen Sie auf Überspringen, gilt die Einnahme als übersprungen. Ist die Zeit schon vorbei, ohne dass Sie reagiert haben, bleiben beide Schaltflächen sichtbar — die Zeile wird aber hellgelb als Warnung — bis die oben genannte Viertelstunde verstreicht und die Einnahme auf „Nicht eingenommen“ wechselt. In der App selbst gibt es keine Schaltfläche zum Verschieben; verschieben können Sie über die Benachrichtigung und das Widget.



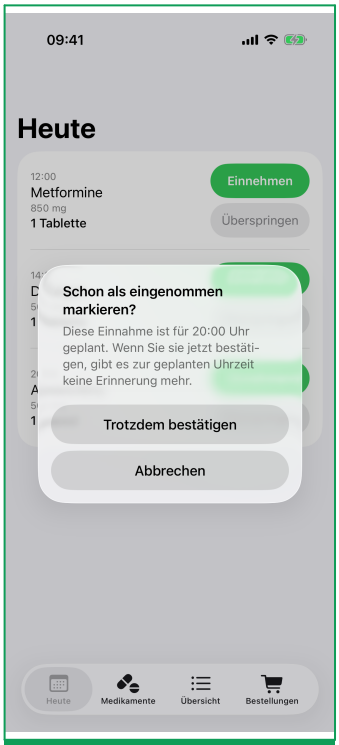
Ausstehend — Einnehmen und Überspringen



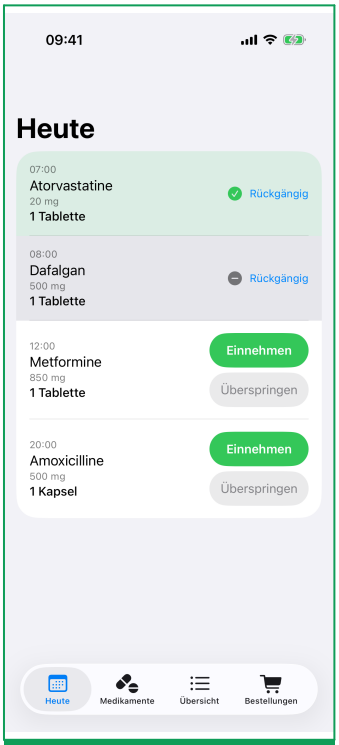
Nach einer Viertelstunde: Nicht eingenommen

Zu früh. Wenn Sie bei einer Einnahme auf Einnehmen antippen, die erst in mehr als 30 Minuten geplant ist, fragt die App zuerst nach. Bestätigen Sie so eine Einnahme jetzt, gibt es zur geplanten Zeit keine Erinnerung, und eine Kontaktperson glaubt, alles sei erledigt. Wählen Sie „Trotzdem bestätigen“, um fortzufahren, oder „Abbrechen“, wenn es ein Versehen war.

Versehentlich markiert? Ist eine Einnahme als eingenommen oder übersprungen markiert, erscheint rechts die Schaltfläche **Rückgängig**. Sie setzt die Einnahme wieder auf offen: Der Vorrat wird zurückgesetzt, die Erinnerung wird zurückgesetzt, und auch der Server der Kontaktperson erfährt, dass die Einnahme wieder offen ist.



Zu früh: die App fragt zuerst nach



Versehentlich markiert: Rückgängig

AUF ANDROID — Schaltflächen sofort sichtbar

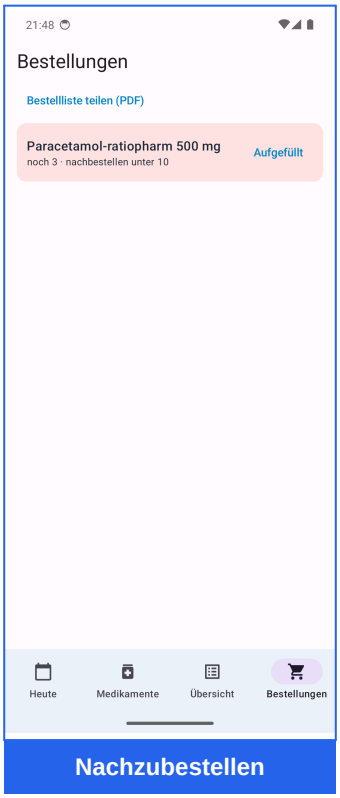
Die Benachrichtigung selbst zeigt unter dem Text sofort **drei Schaltflächen**: **Einnehmen**, **Überspringen** und **15 Min. später erinnern**. Sie tippen direkt darauf, ohne die App zu öffnen.

AUF DEM IPHONE — wischen oder gedrückt halten

Auf dem iPhone müssen Sie die Benachrichtigung zuerst **nach links wischen** oder einen Moment **gedrückt halten** — dann erscheinen dieselben drei Schaltflächen: Einnehmen, Überspringen, 15 Min. später erinnern. Ein kurzes Antippen der Benachrichtigung öffnet die App mit einem kleinen Fenster, in dem Sie dieselbe Wahl treffen können.

8 Der Tab Nachbestellen

Dieser Tab (auf dem iPhone heißt er „Bestellungen“) zeigt nur die Medikamente, deren Vorrat auf oder unter der Nachbestell-Grenze liegt — genau das, was Sie bald nachkaufen müssen. Gibt es nichts nachzubestellen, steht das einfach da. Oben können Sie die Liste mit „Bestellliste teilen (PDF)“ weitergeben, zum Beispiel an jemanden, der für Sie einkauft.



Auf Android und iPhone identisch.

9 Der Tab Übersicht

Dieser Tab bündelt alles, was Sie nur gelegentlich brauchen: die Erklärung, die Einnahmetreue, die Sicherung, die Medikamentenübersicht für Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, den Server der Kontaktperson und die Wahl von Sprache und Land.

Einnahmetreue

Oben sehen Sie sofort, wie viel Prozent Ihrer Einnahmen der letzten Woche und des letzten Monats pünktlich waren — zum Beispiel „18 von 21 Einnahmen pünktlich · 86 %“. So müssen Sie nicht selbst eine lange Liste durchgehen, um zu wissen, wie es läuft. Ist im gewählten Zeitraum noch keine Einnahme fällig geworden, sagt die App das ehrlich, statt eine irreführende Zahl zu zeigen.

Eine Sicherung erstellen und wiederherstellen

Unter „Daten“ schreibt „Sicherung exportieren“ alle Ihre Medikamente, Pläne und den Einnahmeverlauf in eine einzige Datei — zum Beispiel, um sie beim Wechsel des Telefons aufzubewahren. Die App bittet Sie dann, ein **Passwort** zu wählen: Es verschlüsselt die Datei, denn sie könnte auf einer SD-Karte, einem USB-Stick oder in der Cloud landen, und dort gehören keine lesbaren medizinischen Daten hin. **Merken Sie sich dieses Passwort gut** — ohne es lässt sich die Sicherung nicht wiederherstellen, und es gibt keine Möglichkeit, es zurückzuholen.

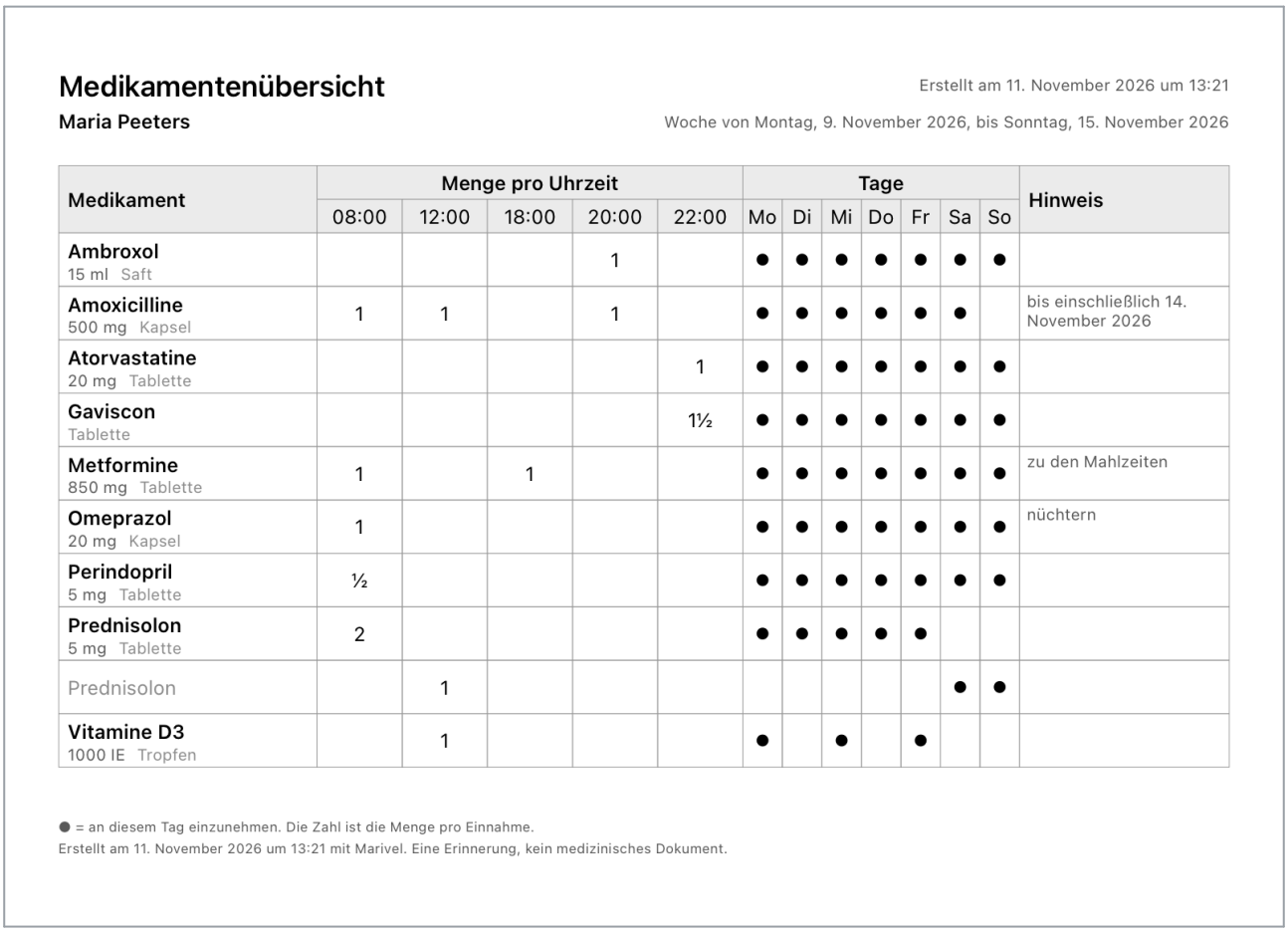
„Sicherung wiederherstellen“ macht das Gegenteil: Wählen Sie die gespeicherte Datei, geben Sie das Passwort ein, und alle aktuellen Daten werden durch die der Sicherung ersetzt.

Eine Sicherung zwischen Android und iPhone austauschen

Eine auf Android erstellte Sicherung lässt sich grundsätzlich auf einem iPhone wiederherstellen und umgekehrt — zum Beispiel beim Wechsel der Telefonmarke. Das Passwort bleibt dasselbe.

Die Medikamentenübersicht teilen

Erstellt ein übersichtliches Blatt mit allen Ihren Medikamenten und deren Plänen in alphabetischer Reihenfolge — praktisch zur Vorlage bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, in der Apotheke oder beim Pflegedienst. Wenn Sie einen Namen eingeben, erscheint er auf dem Blatt; lassen Sie das Feld leer, identifiziert Sie nichts auf dem Blatt. Das Blatt liegt im Querformat: oben die Einnahmezeiten, links Ihre Medikamente mit Stärke und Form, in den Zellen die Menge pro Einnahme. Rechts stehen die Tage von Montag bis Sonntag der Woche, in der Sie das Blatt erstellen (ein Punkt bedeutet: an diesem Tag einzunehmen), und eine Spalte Hinweis. Datum und Uhrzeit der Erstellung stehen oben und unten.



Medikamentenübersicht

Erstellt am 11. November 2026 um 13:21

Maria Peeters

Woche von Montag, 9. November 2026, bis Sonntag, 15. November 2026

Medikament	Menge pro Uhrzeit					Tage							Hinweis
	08:00	12:00	18:00	20:00	22:00	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Ambroxol 15 ml Saft				1		●	●	●	●	●	●	●	
Amoxicilline 500 mg Kapsel	1	1		1		●	●	●	●	●	●		bis einschließlich 14. November 2026
Atorvastatine 20 mg Tablette					1	●	●	●	●	●	●	●	
Gaviscon Tablette					1½	●	●	●	●	●	●	●	
Metformine 850 mg Tablette	1		1			●	●	●	●	●	●	●	zu den Mahlzeiten
Omeprazol 20 mg Kapsel	1					●	●	●	●	●	●	●	nüchtern
Perindopril 5 mg Tablette	½					●	●	●	●	●	●	●	
Prednisolon 5 mg Tablette	2					●	●	●	●	●			
Prednisolon		1									●	●	
Vitamine D3 1000 IE Tropfen		1				●		●		●			

● = an diesem Tag einzunehmen. Die Zahl ist die Menge pro Einnahme.
Erstellt am 11. November 2026 um 13:21 mit Marivel. Eine Erinnerung, kein medizinisches Dokument.

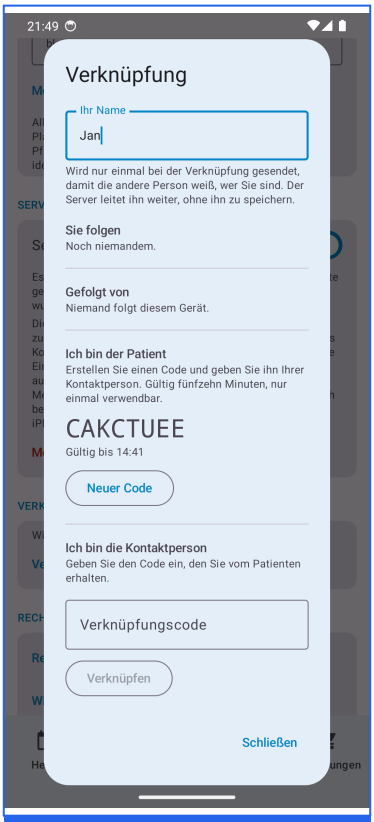
Server der Kontaktperson

Damit kann eine Kontaktperson (zum Beispiel ein Kind oder jemand, der sich um Sie kümmert) benachrichtigt werden, wenn eine Einnahme nicht bestätigt wird — auch wenn Ihr Telefon in diesem Moment ausgeschaltet ist. Es werden nie Medikamentennamen oder Dosen gesendet, nur die Zeiten, zu denen eine Einnahme erwartet wurde, und ob sie bestätigt wurde.

WICHTIG — betrifft nur die Meldung bei nicht erfolgter Einnahme

Der Schalter „Server der Kontaktperson verwenden“ ist standardmäßig **ausgeschaltet**. Solange er ausgeschaltet ist, führt die App Ihren Plan und Ihre normalen Erinnerungen zur Einnahme eines Medikaments weiter — die Benachrichtigung zur geplanten Zeit, mit Einnehmen/Überspringen/Später — **sie funktionieren ganz normal weiter**, auf diesem Gerät. Was nicht geschieht: **Es wird niemand extra benachrichtigt** — auch Sie selbst nicht —, wenn eine solche Erinnerung unbeantwortet bleibt. Möchten Sie, dass Ihre Kontaktperson (oder Sie selbst als Kontaktperson Ihres eigenen Geräts) diese zusätzliche Meldung über eine nicht erfolgte Einnahme erhält, muss dieser Schalter eingeschaltet UND die Verknüpfung unten abgeschlossen sein. Das gilt für beide Seiten der Verknüpfung.

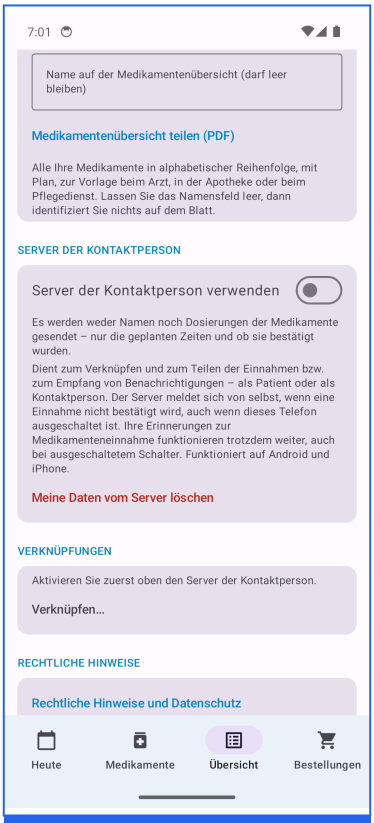
Schalten Sie den Schalter ein und tippen Sie auf „Verknüpfen…“, um die beiden Geräte mit einem Code zu verbinden. Eine Seite wählt „Ich bin der Patient“ und tippt auf „Code erstellen“ — dieser Code ist fünfzehn Minuten gültig und nur einmal verwendbar. Die andere Seite wählt „Ich bin die Kontaktperson“, gibt den Code im Feld „Verknüpfungscode“ ein und tippt auf „Verknüpfen“. Das funktioniert zwischen zwei Android-Geräten, zwei iPhones oder gemischt.



Verknüpfung: einen Code erstellen

Ihre Daten vom Server löschen

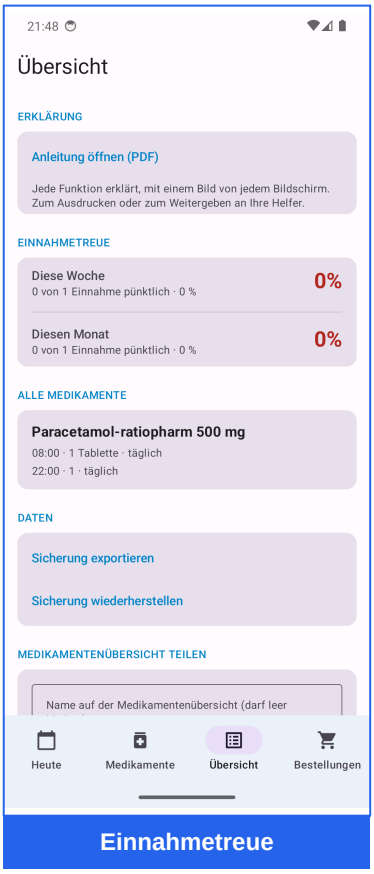
Unter dem Schalter befindet sich die rote Schaltfläche **Meine Daten vom Server löschen**. Nach Ihrer Bestätigung löscht sie die Kennung dieses Geräts, Ihre Verknüpfungen und alle geplanten Zeiten und Bestätigungen dieses Geräts vom Server und schaltet den Server ab. Ihre Medikamente und Erinnerungen auf dem Telefon bleiben erhalten; eine Kontaktperson erhält keine Meldungen mehr. Das funktioniert auch, wenn der Server ausgeschaltet ist. Schlägt es fehl, zum Beispiel ohne Internet, sagt die App das: Versuchen Sie es später erneut.



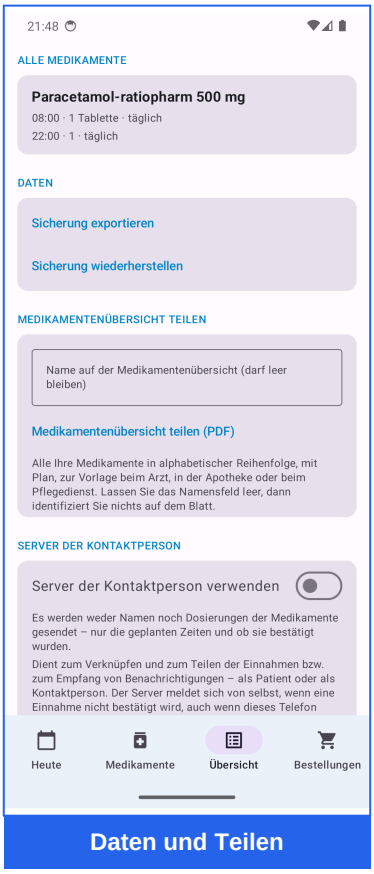
Die rote Schaltfläche im Block Server der Kontaktperson

Sprache und Land ändern

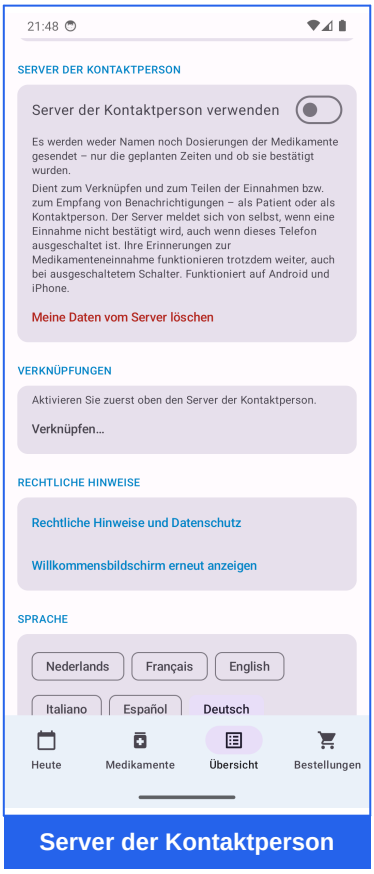
Unten können Sie jederzeit erneut Ihre Sprache und Ihr Land wählen — das ändert nur die Medikamentenliste, die bei der Suche verwendet wird. Für Deutschland gibt es keine Liste: Dort tippen Sie Ihre Medikamente selbst ein. Ihre Medikamente und Pläne bleiben genau so, wie sie waren.



Einnahmetreue



Daten und Teilen



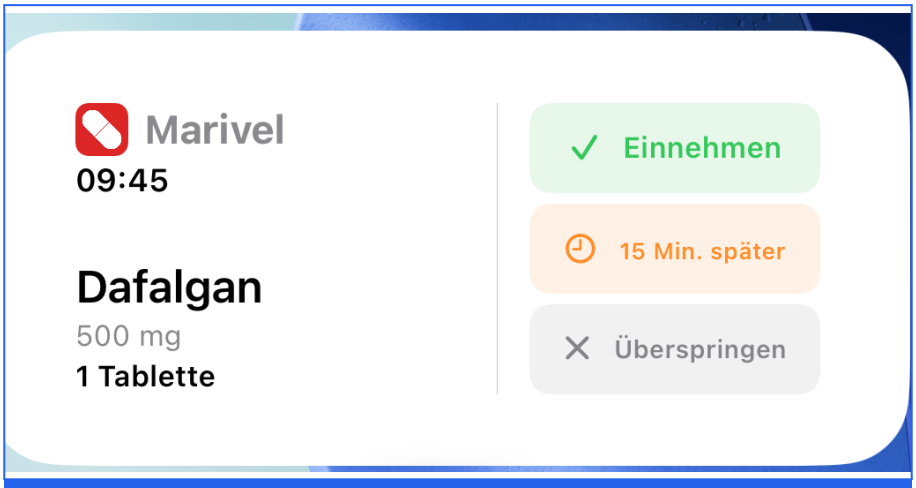
Server der Kontaktperson

Der gesamte Tab — einschließlich Einnahmetreue und verschlüsselter Sicherung — funktioniert und sieht auf Android und iPhone gleich aus.

10 Das Widget auf dem Startbildschirm

Zusätzlich zur Benachrichtigung zur geplanten Zeit bietet Marivel auch ein Widget: ein kleines Feld, das Sie auf Ihren Startbildschirm legen und das immer Ihre nächste Einnahme zeigt — ohne die App zu öffnen. Es zeigt die Uhrzeit, den Namen des Medikaments (zum Beispiel „Paracetamol-ratiopharm 500 mg“), die Dosis und die Menge (zum Beispiel „1 Tablette“) sowie die Notizen, die Sie zu diesem Medikament eingetragen haben (zum Beispiel „zu den Mahlzeiten“). Liegt der Vorrat auf oder unter der Nachbestell-Grenze, weist das Widget darauf hin. Direkt im Widget können Sie auf „Einnehmen“, „15 Min. später“ oder „Überspringen“ tippen, genau wie in der Benachrichtigung. Die Schaltflächen erscheinen erst dreißig Minuten vor der geplanten Zeit; davor zeigt das Widget nur die Dosis, damit Sie morgens nicht versehentlich eine Tablette vom Abend abhaken.

Das Widget erscheint nicht von selbst — Sie legen es einmal auf Ihren Startbildschirm, wie jedes andere Widget Ihres Geräts.



Aus der Nähe: Uhrzeit, Name, Menge, Notiz, nachzubestellendes Medikament und die Schaltflächen

AUF ANDROID — das Widget hinzufügen

1. Halten Sie eine freie Stelle des Startbildschirms gedrückt, bis ein Menü erscheint.
2. Tippen Sie auf „Widgets“.
3. Suchen Sie **Marivel** in der Liste und halten Sie das Widget gedrückt.
4. Ziehen Sie es auf eine freie Stelle des Startbildschirms und lassen Sie es los.

Nach dem Platzieren können Sie an den Ecken ziehen, um das Widget breiter oder höher zu machen, wie bei jedem anderen Widget. Auf manchen Geräten und Launchern erlaubt das System nicht jede Höhe — das ist eine Einschränkung des Geräts, nicht der App.

AUF DEM IPHONE — das Widget hinzufügen

1. Halten Sie eine freie Stelle des Startbildschirms gedrückt, bis die Symbole zu „wackeln“ beginnen.
2. Tippen Sie oben links auf das Zeichen **+**.
3. Suchen Sie **Marivel** in der Widget-Liste.
4. Wischen Sie nach links oder rechts, um eine Größe zu wählen (klein oder mittel), und tippen Sie auf „Widget hinzufügen“.
5. Ziehen Sie das Widget an die gewünschte Stelle und tippen Sie auf „Fertig“.

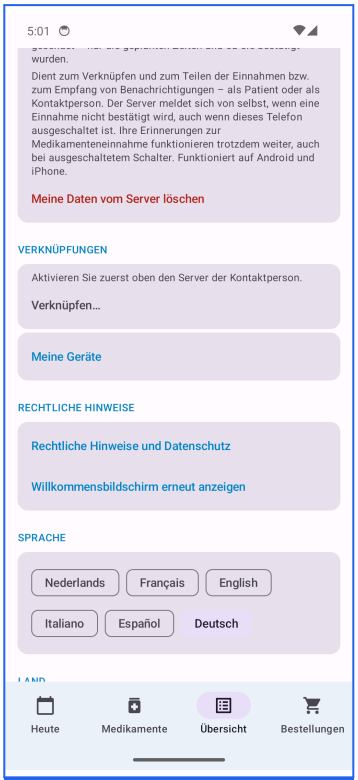
Wie oft wird das Widget aktualisiert?

Das Widget aktualisiert sich von selbst, sobald sich etwas ändert — eine Einnahme, die Sie bestätigen, ein neues Medikament, ein geänderter Vorrat — und auch automatisch, wenn eine neue nächste Einnahme ansteht. Sie müssen es nie von Hand aktualisieren.

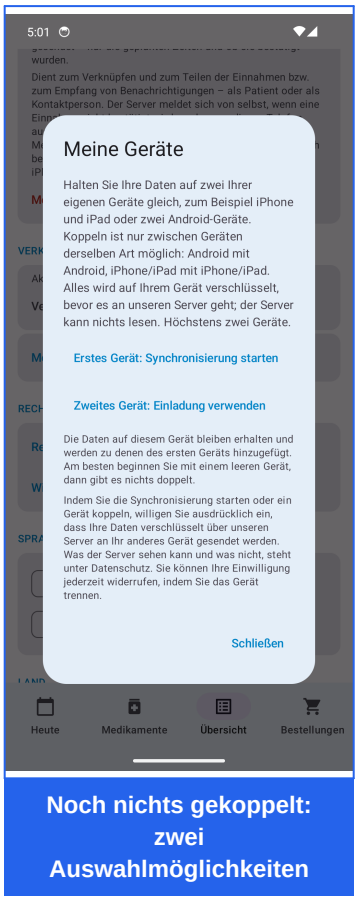
11 Zwei Geräte koppeln

Wenn Sie Marivel auf zwei Ihrer eigenen Geräte nutzen, zum Beispiel einem iPhone und einem iPad, halten sie ihre Daten gleich: Medikamente, Pläne, Vorräte und bereits erfolgte Einnahmen. Das Koppeln ist nur zwischen Geräten derselben Art möglich: Android mit Android, iPhone und iPad mit iPhone und iPad. Ein Android-Gerät und ein iPhone lassen sich also nicht koppeln. Alles wird auf Ihrem Gerät verschlüsselt, bevor es an unseren Server geht; der Server kann nichts lesen. Sie können höchstens zwei Geräte koppeln und brauchen kein Konto. Die App installieren Sie wie gewohnt auf jedem Gerät, aus demselben Store: Google Play für Android, App Store für iPhone und iPad.

1. Öffnen Sie „Meine Geräte“. Gehen Sie auf dem ersten Gerät zum Tab **Übersicht** und tippen Sie auf **Meine Geräte**. Es ist noch nichts gekoppelt: Sie sehen zwei Auswahlmöglichkeiten.



Übersicht: die Schaltfläche „Meine Geräte“



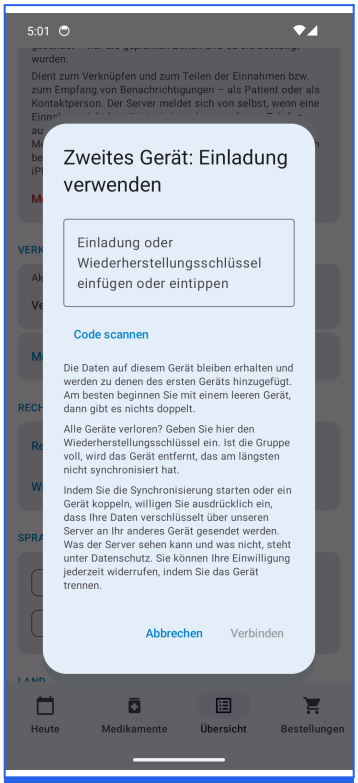
Noch nichts gekoppelt: zwei Auswahlmöglichkeiten

2. Starten Sie auf dem ersten Gerät. Tippen Sie auf **Erstes Gerät: Synchronisierung starten** und danach auf **Zweites Gerät einladen**. Ein QR-Code erscheint, darunter dieselbe Einladung als Text. Der Code ist 15 Minuten gültig und funktioniert einmal.

3. Koppeln Sie das zweite Gerät. Öffnen Sie Marivel auf dem zweiten Gerät, gehen Sie zu **Übersicht** → **Meine Geräte** und tippen Sie auf **Zweites Gerät: Einladung verwenden**. Scannen Sie den QR-Code mit **Code scannen** oder tippen Sie den Text ab und tippen Sie auf **Verbinden**. Am besten beginnen Sie mit einem leeren zweiten Gerät: Was dort schon vorhanden ist, bleibt erhalten und wird den Daten des ersten hinzugefügt.

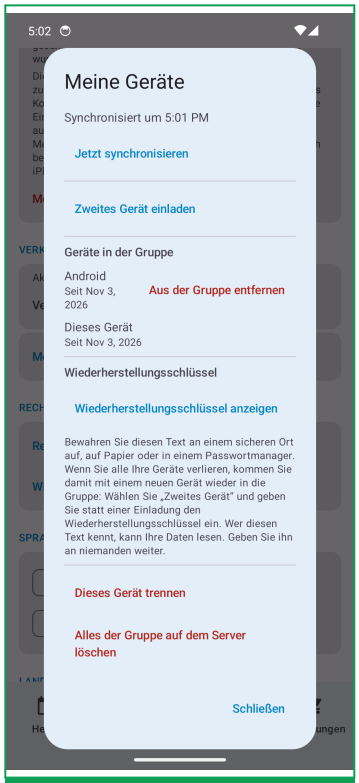


Erstes Gerät: die Einladung als QR-Code

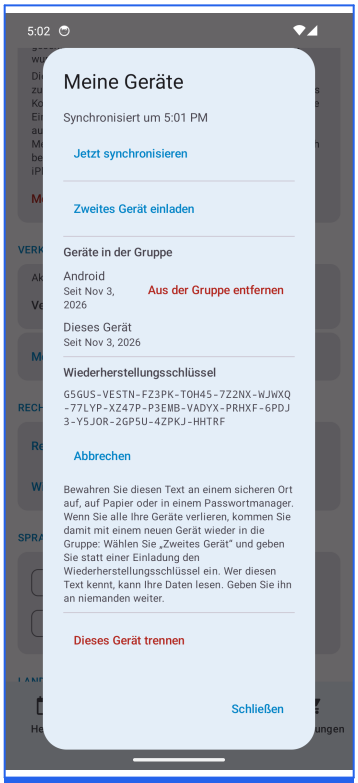


Zweites Gerät: Einladung eingeben oder scannen

4. Fertig. Beide Geräte stehen nun in der Liste **Geräte in der Gruppe**. Änderungen erscheinen innerhalb weniger Sekunden auf dem anderen Gerät; mit **Jetzt synchronisieren** erzwingen Sie es sofort. Wenn Sie eine Einnahme auf einem Gerät als genommen markieren, gilt sie auch auf dem anderen als genommen.



Gekoppelt: beide Geräte in der Liste



Den Wiederherstellungsschlüssel anzeigen

Wiederherstellungsschlüssel aufbewahren

Unter **Wiederherstellungsschlüssel** können Sie einen langen Text anzeigen. Bewahren Sie ihn auf Papier oder in einem Passwortmanager auf. Wenn Sie alle Ihre Geräte verlieren, kommen Sie mit einem neuen Gerät wieder in Ihre Gruppe: Wählen Sie **Zweites Gerät: Einladung verwenden** und geben Sie statt einer Einladung den Wiederherstellungsschlüssel ein. Wer den Text kennt, kann Ihre Daten lesen: Geben Sie ihn an niemanden weiter. Ohne Wiederherstellungsschlüssel und ohne Gerät kann niemand die Daten auf dem Server mehr öffnen, auch wir nicht.

Trennen und löschen

Mit **Dieses Gerät trennen** behält das Gerät seine Daten, nimmt aber nicht mehr teil. Mit **Alles der Gruppe auf dem Server löschen** verschwinden die verschlüsselten Daten auf dem Server für beide Geräte. Was der Server sehen kann und was nicht, steht in der App unter Datenschutz.

Zusammenfassung: Unterschiede zwischen Android und iPhone

Auf fast allen Bildschirmen leistet Marivel auf Android und iPhone genau dasselbe. Hier die Punkte, an denen es noch Unterschiede gibt.

Funktion	Android	iPhone
Berechtigungen beim Start	Drei: Benachrichtigungen, exakte Alarme, Akkuverwaltung	Eine: Mitteilungen
Schaltflächen in der Benachrichtigung	Sofort sichtbar, unter der Benachrichtigung	Erscheinen nach Wischen oder langem Drücken
Packung scannen	Nur Belgien, Frankreich oder Spanien (nicht Deutschland)	Nur Belgien, Frankreich oder Spanien (nicht Deutschland)
Medikament hinzufügen in Deutschland	Name, Dosis, Packungsgröße und Notizen von Hand eingeben	Name, Dosis, Packungsgröße und Notizen von Hand eingeben
Speicherort der Sicherungsdatei wählen	Android-Dateiauswahl	iOS-App Dateien
Alle anderen Bildschirme	Identisch	Identisch

Brauchen Sie Hilfe?

Nicht ganz klar? Den Willkommensbildschirm können Sie jederzeit über Übersicht → „Willkommensbildschirm erneut anzeigen“ wieder aufrufen, und diese Anleitung finden Sie auch in der App unter Übersicht → „Anleitung öffnen (PDF)“.

Marivel ist eine Erinnerungs-App, kein Medizinprodukt. Sie gibt keine medizinischen Ratschläge und ersetzt weder Ihre Ärztin oder Ihren Arzt noch Ihre Apotheke. Bei Fragen zu Ihren Medikamenten wenden Sie sich immer an eine Ärztin, einen Arzt oder eine Apotheke. Für Deutschland gibt es keine Medikamentenliste: Prüfen Sie Ihre Eingaben anhand der Packung oder des Beipackzettels.